

KEEPER

REGIE Guillaume Senez

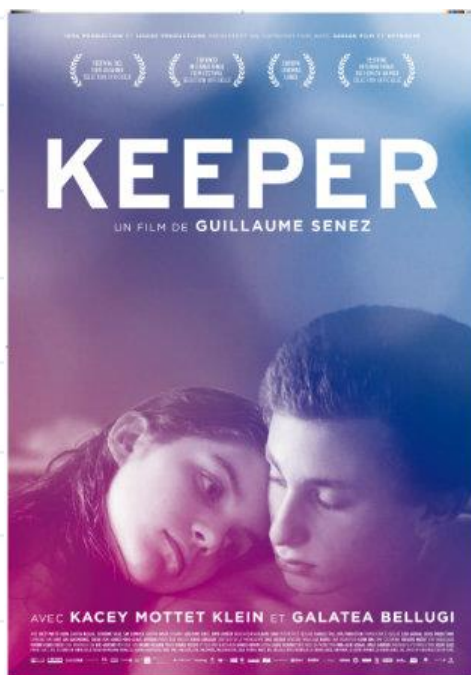
DREHBUCH Gaëlle Debaisieux

DARSTELLER Kacey Mottet Klein, Galatée Bellugi, Catherine Salée, Laetitia Dosch, Sam Louwyck u.a.

LAND, JAHR Belgien, Schweiz, Frankreich 2015

GENRE Coming-of-Age, Drama, Jugendfilm

KINOSTART, VERLEIH 11. Mai 2017, Film Kino Text



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Französisch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Biologie, Politik, Deutsch, Psychologie

THEMEN Erwachsenwerden, Liebe, Schwangerschaft, Adoption, Abtreibung, Familie, Leistungsdruck, Identität, Werte

INHALT

Maxime und Mélanie sind 15 Jahre alt und ein Liebespaar. Unbeschwert genießen sie den Spaß und die Zärtlichkeit ihrer Beziehung. Als Mélanie merkt, dass sie schwanger ist, beginnt für beide eine schwierige Phase der Auseinandersetzung und der Entscheidung für oder gegen einen Abbruch. Mit dem Rückhalt von Maximes Eltern, aber gegen den Willen von Mélanies alleinerziehender Mutter entschließen sie sich, das Kind zu bekommen. Doch bald tun sich neue Konflikte auf. Die gebotene Verantwortung und Vernunft sind nicht immer mit jugendlicher Lebenslust vereinbar. Während der talentierte Nachwuchstorwart Maxime ein wichtiges Probetraining abbricht, weil er in Gedanken bei der hochschwangeren Mélanie ist, hadert diese grundsätzlich mit der Mutterschaft. Letztendlich ist sie es allein, die über ihre eigene und somit die Zukunft des Kindes entscheiden muss. Maximes Wünsche rücken mehr und mehr ins Abseits.

KEEPER

UMSETZUNG

Der erste Spielfilm des franko-belgischen Regisseurs Guillaume Senez erzählt von der Kraft und der Zerbrechlichkeit jugendlicher Liebe und den Herausforderungen des Erwachsenwerdens am Beispiel einer Teenager-Schwangerschaft. Im Unterschied zu anderen Filmen zu diesem Thema, in denen in der Regel die werdende Mutter im Zentrum steht, nimmt der Film die Perspektive des Jungen ein. Dessen Fürsorge und Erwartungsfreude stehen in Konflikt mit seiner Macht- und Rechtlosigkeit. Szenen, in denen er als Ausgeschlossener vor Türen und Fenstern steht, spiegeln diese Position. Seine ins Schwanken geratene Gefühlswelt äußert sich körperlich in sportlich unsteten Leistungen und launigen Ausbrüchen. Getragen durch das authentisch wirkende Spiel der beiden Hauptdarsteller, erzeugt der Film einen einnehmenden Realismus durch improvisierte Dialoge, natürliche Beleuchtung, wenige Schnitte und die Einbeziehung jugendlicher Kommunikationsformen, wie eingeblendete Chatnachrichten.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

„Keeper“ ist ein Film, der sich weder für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch ausspricht. Vielmehr werden mittels der Haupt- und Nebenfiguren verschiedene Argumente und Wege aufgezeigt, die im Unterricht aufgegriffen werden können. In Vorbereitung auf die Sichtung des Films bietet es sich an, erste praktische wie ethische Fragen zu den Themen Teenager-Schwangerschaft und Familie zu sammeln, die danach vertieft und anhand der Positionen im Film kritisch diskutiert werden können. Eine Recherche zur Rechtelage in Deutschland und örtlichen Hilfs- und Unterstützungsangeboten für Jugendliche kann ergänzend folgen. Auch filmanalytische Betrachtungen stellen wertvolle Impulse für weiterführende inhaltliche Diskussionen und für die Medienbildung dar: etwa die Betrachtung des Filmtitels in Bezug auf die Hauptfigur Maxime oder die Untersuchung der Funktions- und Wirkungsweise von filmischem Realismus und des Genre Coming-of-Age.

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://keeper-film.ch/> | dreisprachige Webseite mit Unterrichtsmaterial

LÄNGE, FORMAT 95 Minuten, digital, Farbe, Cinemascope

FSK liegt noch nicht vor

SPRACHFASSUNG französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

FESTIVAL Auswahl: Festival Locarno 2015: Label Europa Cinemas; Belgischer Filmpreis 2017: u.a. Bester Debütfilm; Filmfest Hamburg 2015: NDR-Nachwuchspreis; Toronto International Film Festival 2015: offizielle Selektion; Solothurner Filmtage 2016: Nomination Prix du Public